©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

bigua (*incarnata*×*maculata*) A. Kern. durch die kürzeren Deckblätter, durch die mit weit abstehenden Seitenlappen versehene Honiglippe und eine andere Zeichnung derselben abweichend.

Auf Bergwiesen des Wienerwaldes zwischen Hainbach und Steinbach in mehreren Exemplaren unter den Stammeltern.

Wir widmen diese Pflanze hiermit freundschaftlichst dem Entdecker H. Braun.

Wien, 19. März 1881.

Flora der Bodenwies.

Ein Beitrag zur Flora von Oberösterreich.

Von **Hans Steininger.**

Die „Bodenwies", unrichtig in den Karten „Bubenwies" und „Babenwies" genannt, an der oberösterreichisch-steierischen Grenze, mit einer Seehöhe von 1539·74 Met. (Vermessung vom Jahre 1878), wurde bis jetzt, so viel mir bekannt, nur von einem Botaniker, dem Herrn Prof. Albert Zimmeter, besucht, der jedoch, wie ich zu vermuthen Grund habe, nur die Nordseite seiner Beobachtung unterzog, obgleich gerade die Ost- und Westseite die grösste Ausbeute liefern. Seit meinem zweijährigen Aufenthalte in Unterlaussa trachtete ich so viel als möglich mit der Flora dieses Berges bekannt zu werden und wurde hierin von Herrn Forstwart Joh. Peyerl durch Bekanntgabe vieler Standorte, die ich sonst übersehen, reichlich unterstützt.

Nachdem von der Bodenwies bis jetzt noch in keinem botanischen Werke, welches sich mit der Flora von Oberösterreich befasst, ein Standort bekannt ist, was doch bei vielen pflanzenärmeren Bergen der Fall ist, so glaubte ich mit der Veröffentlichung dieser Flora keinen Missgriff zu thun und behalte mir vor, seinerzeit, falls es nothwendig ist, Nachträge beizubringen.

Ophioglossum vulgatum L. Auf einer Wiese bei der Schüttbauernalm.
Botrychium Lunaria Sw. Auf Steinmauern und dürrem Boden nicht selten.
Scolopendrium officinarum Sw. Auf Humus der Laubwälder am Adelmannstein.
Pteris aquilina L. In der Nähe des Königbauerstalles massenhaft.
Asplenium Trichomanes L. Ueberall auf Felsen.
— *viride* Huds. Auf Felsen in der Nähe der „Weissen Mauer."
Aspidium Filix mas Sw. In schattigen Wäldern.
Polypodium vulgare L. Auf moosigen Baumwurzeln am Adelmannstein.
Lycopodium clavatum L. Auf sonnigen Stellen nahe der Pyramide.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Equisetum arvense L. In Wäldern und schattigen Orten gemein, besonders auf feuchtem Boden.
— *sylvaticum* L. In Wäldern des Adelmannsteines.
Setaria viridis Beauv. Auf Aeckern beim Ebner-Sommerstall.
— *glauca* Beauv. Wie oben.
Alopecurus pratensis L. Auf Wiesen längs des „Schwaibbaches."
Phleum Michellii All. In der Nähe der Fiedalalm auf Felsen.
— *alpinum* L. In der Nähe der Sonndorferalm.
Anthoxanthum odoratum L. Auf den meisten Almwiesen.
Agrostis vulgaris With. Auf trockenen Abhängen.
— *alpina* Scop. Am Ladensagriedel.
— *rupestris* All. Auf steinigen Abhängen nahe der Spitze.
Calamagrostis montana Host. Längs des Bergrückens.
Sesleria coerulea Ard. Ueberall häufig.
Melica nutans L. Ueberall.
Avena sempervirens Vill. An den Abhängen der Ostseite.
Dactylis glomerata L. An Ackerrainen.
Poa annua L. Gemein.
— *cenisia* All. Auf Abstürzen.
Cynosurus cristatus L. Auf Wiesen.
Briza media L. Auf Wiesen etwas selten.
Festuca ovina var. *alpina* Gaud. Längs des Adelmannsteines.
— *elatior* L. Auf den Ebner- und Königbauerwiesen.
Secale cereale L. Auf „Bränden" gebaut.
Carex muricata L. Auf vielen Grasplätzen.
— *caespitosa* L. Auf Sumpfboden.
— *tomentosa* L. Auf Sumpfboden.
— *pilulifera* L. In den meisten Holzschlägen.
— *Halleriana* Asso. Auf der Königbauernweide.
— *panicea* L. Auf nassen Stellen an der Westseite.
— *glauca* Scop. Auf feuchten Stellen unter Gebüsch an der Westseite.
— *pilosa* Scop. Im grossen Buchenwalde der Südseite.
— *ferruginea* Scop. Auf Abhängen gegen die Spitze zu. Ostseite.
— *sempervirens* Vill. Wie vorige.
— *firma* Host. Wie vorige.
— *flava* L. An feuchten Stellen am Ladensag.
Eriophorum angustifolium Roth. Gemein auf feuchten Wiesen.
Luzula sylvatica Gaud. In Wäldern.
Juncus bufonius L. In Morästen in der Nähe des Adelmannsteines.
Tofieldia calyculata Wahlb. Auf den meisten Abhängen und trockenen sandigen Stellen.
Veratrum album L. Sehr gemein.
Colchicum autumnale L. Auf den meisten gedüngten Wiesen.
Lilium Martagon L. Längs des Rückens unter Gebüsch und auf Holzschlägen.
— *bulbiferum* L. Auf Bränden, unter Getreide, nicht häufig.
Anthericum ramosum L. Häufig auf Felsen der Ostseite.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Allium Victorialis L. Auf der Ostseite in wenigen Exemplaren.
— *ursinum* L. Um Almhütten.
Convallaria Polygonatum L. Unter Gebüsch.
— *multiflora* L. Unter Gebüsch, mehr an feuchten Stellen.
— *verticillata* L. In grossen prächtigen Exemplaren am Ladensag, in kleinen Exemplaren zwischen der Fiedal- und Waldbauernalm, auf einem Abhange.
Paris quadrifolia L. An feuchten Stellen unter Gebüsch.
Orchis militaris L. In der Nähe der Fiedalalm.
— *globosa* L. Auf Weiden.
— *Morio* L. Gemein, besonders an feuchten Orten.
— *pallens* L. Zwischen der Fiedal- und Waldbauernalm, sowie in cultivirten Holzschlägen.
— *maculata* L. Gemein.
— *mascula* L. Auf feuchten Abhängen nicht selten.
— *latifolia* v. *majalis* Rchb. Gemein.
Anacamptis pyramidalis Rich. Auf sonnigen Stellen.
Coeloglossum viride Hartm. Oberhalb der Fiedalalm in wenigen Exemplaren.
Platanthera bifolia Rich. Auf den meisten Wiesen des Ebner und Königbauer.
Nigritella angustifolia Rich. Auf der Spitze neben der Pyramide, jedoch selten zu finden, weil die „Schwaigerinen" jedes Exemplar sammeln.
Ophrys myodes Sw. Auf steinigen Stellen und Weiden.
Cephalanthera ensifolia Rich. In Laubwäldern.
— *rubra* Rich. In dem grossen Buchwalde, etwas selten.
Epipactis atrorubens Schult. Auf felsigen, schattigen Stellen.
Neottia Nidus avis Rich. Gemein auf Humus.
Corallorrhiza innata R. Br. Auf Nadel- und Laubhumus gemein.
Cypripedium Calceolus L. Auf Laubhumus gegen den Ladensag.
Taxus baccata L. Unter den Nadelbäumen des ausgedehnten Waldes (Langseite) in wenigen Exemplaren.
Juniperus communis L. Oberhalb des Königbauerstalles in grosser Menge.
Pinus sylvestris L. Wälder bildend.
— *Mughus* Scop. Auf der Ostseite gemein.
Abies alba Mill. } Auf der West- und Nordseite ausgedehnte Wäl-
— *Picea* Mill. } der bildend.
Alnus incana DC. Gemein.
— *viridis* DC. An feuchten Stellen.
— *glutinosa* Gaertn. Am Rande der Wälder.
Corylus Avellana L. Einfassung der Wiesen und Aecker bildend.
Fagus sylvatica L. Wälder bildend.
Urtica dioica L. Gemein.
— *urens* L. Gemein.
Salix glabra Scop. Auf Gerölle der Ostseite.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Salix grandifolia Ser. Am Babenbache und Schwaibbache.
— *nigricans* Fr. Am Schwaibbache.
— *arbuscula* L. Unter Krummholz.
Populus tremula L. Gegen die Waldbauernalm Gebüsche bildend.
Chenopodium Bonus Henricus L. Um Almhütten.
Rumex alpinus L. In der Nähe der Fiedalalm.
— *Acetosa* L. Auf gedüngtem Boden.
— *arifolius* All. In Wäldern gegen die Spitze.
Polygonum Persicaria L. Auf Aeckern.
Thesium alpinum L. Auf der Spitze.
Daphne Mezereum L. Unter Gebüsch gemein.
— *Laureola* L. In Buchenwäldern gemein.
Asarum europaeum L. An schattigen Orten gemein.
Plantago lanceolata L. Auf Bränden gemein.
— *montana* Lam. Auf grasigen Stellen der Ostseite.
Valeriana officinalis L. An Bächen.
— *dioica* L. Auf feuchten Wiesen.
— *montana* L. Auf Felsen.
— *saxatilis* L. Auf Felsen der Ostseite.
Knautia arvensis var. *sylvatica* Dub. Unter Gebüsch.
Scabiosa Succisa L. Am Schwaibbache bis zur Mündung, sowie auf feuchten Wiesen in der Langseite, vereinzelt nicht häufig.
— *lucida* Vill. An den östlichen Abhängen.
— *ochroleuca* L. Gemein.
Eupatorium cannabinum L. An feuchten schattigen Stellen, unter Felsvorsprüngen neben Almen, nicht selten.
Adenostyles alpina Döll. Im ganzen Ladensag. In den meisten feuchten Waldrändern gemein.
— *albifrons* Rchb. Im Ladensag häufig.
Petasites officinalis Much. Im Ladensag.
— *albus* Gaertn. An feuchten Stellen auf Lehmboden. Langseite, Ladensag.
Homogyne alpina Cass. Längs des Rückens gemein.
Tussilago Farfara L. Gemein.
Bellis perennis L. Gemein.
Bellidiastrum Michelii Cass. Gemein.
Solidago virga aurea L. Im lichten Gebüsch. Gemein.
Buphthalmum salicifolium L. Gemein.
Pulicaria dysenterica Grtn. An feuchten quelligen Stellen: Oberhalb der Lehrerwiese; in der Langseite.
Bidens tripartita L. var. *major*. Am Schwaibbache.
Achillea Clavennae L. Oberhalb der Fiedalalm.
— *atrata* L. In einigen verkümmerten Exemplaren unterhalb der Spitze gefunden. Juli 1879.
— *Millefolium* L. Gemein.
Anthemis arvensis L. Gemein.
Matricaria Chamomilla L. Auf Holzschlägen der Langseite.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Tanacetum Leucanthemum Schult. Auf Wiesen.
— *corymbosum* Schult. Längs des Rückens gemein.
Artemisia Absinthium L. In Holzschlägen gemein.
Gnaphalium montanum Huds. Zwischen der Waldbauern-, Fiedal-, sowie Sonndorferalm nicht selten.
— *dioicum* L. An Waldrändern gemein.
Arnica montana L. Auf Wiesen der Langseite, sowie am Ladensagriedl, hier jedoch durch Ausgraben durch die Holzknechte und Köhler im Verschwinden.
Doronicum austriacum Jacq. Unter Gebüsch längs des Rückens gemein.
Senecio vulgaris L. Gemein.
— *sylvaticus* L. In Holzschlägen der Langseite.
— *nebrodensis* L. In einigen Exemplaren „am Plolschboden."
— *abrotanifolius* L. Nicht häufig.
— *auriculatus* Rchb. Nicht häufig auf der Ostseite.
— *nemorensis* L. Gemein.
— *crispus* Kitt. Um Almhütten gemein.
Carlina acaulis L. Gemein, besonders in der Langseite.
— *vulgaris* L. Gemein.
Centaurea Jacea L. Gemein.
— *montana* L. Nicht selten.
— *Cyanus* L. Unter Getreide, selten.
— *Scabiosa* L. Auf den Abhängen der Ostseite. Nicht häufig.
Carduus nutans L. Auf verlassenen Kohlstätten.
— *Personata* Jacq. Langseite.
— *pinnatifidus* Cav. Ostseite.
Cirsium lanceolatum Scop. Gemein.
— *eriophorum* Scop. Am Antoniboden; Waldbauernalm, gemein.
— *palustre* Scop. Gemein.
— *arvense* Scop. Auf Aeckern des Königbauer.
— *Erisithales* Scop. An Abhängen der Westseite.
Lappa major Grtn. Gemein.
Serratula tinctoria L. Westseite, nicht gemein.
Lapsana communis L. In Holzschlägen.
Leontodon pyrenaicus Gouan. In nur zwei Exemplaren gefunden. August 1878.
Tragopogon orientalis L. Auf Wiesen.
Taraxacum officinale Wigg. Gemein.
— *alpinum* Hppe. Seltener.
Willemetia apargioides Cass. Auf feuchten Stellen der Westseite.
Prenanthes purpurea L. In allen Wäldern gemein. Besonders oberhalb der Lehrerwiese auf der Langseite.
Lactuca muralis Fresn. Gemein.
Mulgedium alpinum Less. Unter Krummholz sehr selten. In einem Exemplar gefunden. August 1880.
Sonchus oleraceus L. Gemein.
— *asper* Vill. Auf Aeckern des Königbauer.
— *arvensis* L. Auf Lehmboden.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Crepis aurea Cass. Gemein.
— *praemorsa* Tsch. Unter Gebüsch.
— *blattarioides* Vill. Selten.
Hieracium Pilosella L. Gemein.
— *Auricula* L. Auf steinigen Abhängen.
— *suxatile* Jcq. Ostseite.
— *villosum* L. Ostseite.
— *murorum* L. Gemein.
Phyteuma orbiculare L. Auf Wiesen.
— *spicatum* L. In den meisten Wäldern.
Campanula pulla L. Auf feuchten schattigen Stellen von der Fiedalalm aufwärts. Etwas selten.
— *caespitosa* Scop. Auf felsigen Stellen gegen die Spitze.
— *rotundifolia* L. Gemein auf Felsen.
— *pusilla* Haenk. Wie vorige.
— *patula* L. Auf Wiesen.
— *persicifolia* L. Auf steinigem Boden.
— *Trachelium* L. Gemein.
Galium Cruciata Scop. Gemein.
— *vernum* Scop. Gemein.
— *Aparine* L. In Holzschlägen.
— *Mollugo* L. Gemein.
— *pumilum* Lam. Auf Felsen.
Asperula odorata L. In Laubwäldern gemein.
— *tinctoria* L. Nicht häufig. An der Langseite.
Lonicera coerulea L. Langseite.
— *Xylosteum* L. Gemein.
— *nigra* L. Gemein.
— *alpigena* L. Auf felsigen Stellen.
Viburnum Lantana L. Gemein.
— *Opulus* L. In einem Strauch am Schwaibbache.
Sambucus racemosa L. In allen Holzschlägen.
— *Ebulus* L. Unter der „Weissen Mauer“ sehr häufig.
— *nigra* L. Gemein.
Fraxinus excelsior L. Sehr vereinzelt als Baum, jedoch an den Bächen als junge Triebe häufig.
Vinca minor L. Gemein.
Vincetoxicum officinale Mnch. Gemein.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 031

Autor(en)/Author(s): Steininger

Artikel/Article: Flora der Bodenwies. Ein Beitrag zur Flora von Oberösterreich. 138-143